

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Gartenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Freitag, den 12.09.2014
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	17:10 Uhr
Ort, Raum:	kleinen Saal des Gartenstadter Volkshauses, Königsbacher Str. 12

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Klaus Schneider

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Ulrich Sommer

Eva-Maria Uebel

Birgitta Frings

Volker Krick

Hermann Broich

Antonietta D'Amelio

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Andreas Rennig

Norbert Kimpel

Werner Kempf

Elisabeth Schäfer

Stefan Klee

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Joachim Vocke

FWG

Hans Arndt

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Claus Guntrum

Schriftführer/in

Brigitte Kachelmeier-Schmitt

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Dr. Peter Uebel

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Ibrahim Yetkin

Entschuldigt fehlen:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Markus Lemberger

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von zwei Ortsbeiratsmitgliedern
Vorlage: 20140067
2. Einwohnerfragestunde
Vorlage: 20146696
3. Bericht des Ortsvorstehers
Vorlage: 20146697
4. Antrag des Ortsvorstehers
Vorstellung des Konzeptes "Tiergeschützte Pädagogik in der Gartenstadt"
Vorlage: 20140068
5. Antrag des Ortsvorstehers
Weiterführende Arbeiten im Ernst-Reuter-Park
Vorlage: 20140069
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Situation am Jägerweiher
Vorlage: 20140063
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Grünkonzept für den Ortsteil Gartenstadt
Vorlage: 20140070
8. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand über geplante Bautätigkeit am "Coca-Cola-Gelände"
Vorlage: 20140066
9. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Anbindung des Coca-Cola-Geländes durch einen Fuß- und Radweg an das Niederfeld
Vorlage: 20140071
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zukünftige Verwendung des Metro-Geländes
Vorlage: 20140072
11. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Parkplatz Bäckerei Schall
Vorlage: 20140073
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Situation der Kindergärten in der Gartenstadt
Vorlage: 20140065
13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion

Erneuerung von Piktogrammen in der Abteistraße und Von-Kieffern-Straße
Vorlage: 20140074

14. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Parkplätze an der KTS Ernst-Reuter-Siedlung
Vorlage: 20140098
15. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parkverbot vor Seniorenheim "Franz-Wolf-Haus"
Vorlage: 20140075
16. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung des Unkrauts in der Kallstadter Straße in Höhe der Hausnummern 20
Vorlage: 20140062
17. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitskontrollen in der Ernst-Reuter-Siedlung
Vorlage: 20140064
18. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Reparatur der defekten Lärmschutzwand an der A650, Höhe Karlsbader Straße
Vorlage: 20140061
19. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zeitpunkt des Aufbaus des zu erneuernden Zauns entlang der A650
Vorlage: 20140076
20. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Planung Anbau Freinsheimer Str. 15a und 17a
Vorlage: 20140077

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher, Klaus Schneider, eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Polizei, die Presse, die anwesenden Stadträte und Bürger.

Zu der Sitzung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von zwei Ortsbeiratsmitgliedern

Ortsvorsteher Klaus Schneider verpflichtet die beiden Ortsbeiratsmitglieder.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Seitens von Bürgern werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Bericht des Ortsvorstehers

1. Tag des „offenen Denkmals“ am 14.09.2014 mit einer Aktion in der Gartenstadt.
2. Am 08.09.2014 haben die Arbeiten in der Zipserstraße begonnen und werden bis Mitte November andauern.
3. Neue Fahrbahndecke in der Wollstraße von Wertstoffhof bis Einfahrt Frankenthaler Straße. Ein Radweg ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.
4. Für das Straßenausbauprogramm liegen 3 Varianten vor.
5. Infos bezüglich des geplanten Tierkrematoriums, wo und wann Einsicht in die Pläne genommen werden kann, Besichtigung eines Tierkrematoriums in Nürnberg.
6. „Tag der offenen Tür“ des Hebewerkes im November oder Dezember.
7. Der Termin für die nächste Ortsbeiratsitzung am 14.11.2014 muss als provisorisch angesehen werden, da Rücksicht auf die Einbringung des Haushaltes im Hauptausschuss bzw. Stadtrat genommen werden muss. Ortsvorsteher Klaus Schneider weist darauf hin, dass in der nächsten OBR- Sitzung der Gesamthaushalt für die Gartenstadt, das Straßenausbauprogramm und Vorstellung GAG auf der Tagesordnung stehen.

zu 4 Antrag des Ortsvorstehers Vorstellung des Konzeptes "Tiergeschützte Pädagogik in der Gartenstadt"

Herr Ralf Wolf vom Fachbereich Schulsozialarbeit stellt detailliert das Projekt anhand eines Beamers vor. 5 Hund-Mensch-Teams werden von 2 ehrenamtlichen Mensch-Hund-Teams zusätzlich in ihrer Arbeit an den Schulen unterstützt. Es ist geplant – da sehr viele Anfragen vorliegen – weitere Menschen (z. B. Lehrer) mit ihren Hunden auszubilden.

Arbeitsfelder des Teams:

- Schulklassen
- Soziale Gruppenarbeit
- Einzelförderung
- Begegnung von Kindern, Senioren und Hunden

- verschiedene Projekte

Wirkung von Schul- und Therapiehunden:

- steigern die Aufmerksamkeit
- fördern soziale Integration
- schaffen freundliche und angenehme Lernatmosphäre
- fördern freundlichen Umgang miteinander und mindern aggressives Verhalten
- senken Geräuschpegel
- helfen bei Stärkung der Persönlichkeit
- fördern soziales Lernen
- steigern die Lernmotivation
- fördern Motivation zum Schulbesuch

Des Weiteren berichtet Herr Wolf von dem Projekt Wau-woww-Lu. Eine Begegnungsstätte für Menschen und Hunde, die der Fachbereich gerne in der Gartenstadt, zwischen der IGS Gartenstadt und der Niederfeldschule, da dort eine geeignete Grünfläche vorhanden ist, errichten würde. Dort soll z. B. naturnaher Unterricht, verschiedene Projekte, Ausbildung neuer Therapiehundeteams, Begegnungen Senioren-Kinder-Hunde (Kooperation mit Dr. Hans-Bardens-Haus) usw. angeboten werden. Eine Begegnung hat schon stattgefunden. Ein Spendentopf, der zur Verfügung steht, wird allerdings nicht ganz ausreichen, um das Projekt zu verwirklichen

Frau Gabriele Bindert (Bereich Grün) stellt in diesem TOP anhand von Plänen das Gelände für die geplante Begegnungsstätte (Rasenfläche) vor. Geplante Kosten für einen Zaun, Tür und Gerätehaus: ca. 10.000 €.

Herr Wolf beantwortet noch Fragen aus dem Ortsbeirat.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich bei Herrn Wolf

zu 5 Antrag des Ortsvorstehers Weiterführende Arbeiten im Ernst-Reuter-Park

Frau Gabriele Bindert (Bereich Grünflächen) informiert anhand von Plänen detailliert über die weiterführenden Arbeiten im Ernst-Reuter-Park, u. a. dass sich das Grünflächenamt an die 2006 entwickelte Konzeption, soweit als möglich, auch unter dem finanziellen Aspekt halten wird. Die Nutzbarkeit soll erhalten bleiben, u. a. Rasenflächen, Staudenpflanzungen, Kinderspielplatz, Bäume, Wege und Sitzbänke. Der 1. Bauabschnitt des Kinderspielplatzes wurde bereits realisiert. Die Pergola und 3 Sitzplätze wurden bereits zurückgebaut. Nun sollen an der Pergola Wege zurückgebaut werden. Ein Teil der alten Mauern soll erhalten bleiben. Der Park soll jedes Jahr Zug um Zug mit den vorhandenen Mitteln fertiggestellt werden. Einige der nicht mehr verkehrssicheren Bäume sind abgesägt worden, wobei Nachpflanzungen aus finanziellen Mitteln nicht möglich sind. Die zur Verfügung stehenden 50.000 € für Parkanlagen wurden wie 2012 und 2013 auch in 2014 komplett in den Ernst-Reuter-Park investiert.

Anschließend beantwortet Frau Bindert noch Fragen aus dem Ortsbeirat, z. B. mehr Sitzge-

legenheiten, Rundweg, Mauer.

Es ist der Wunsch des Ortsbeirates, dass es mehr Sitzgelegenheiten am Rundweg gibt.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich bei Frau Bindert.

**zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Situation am Jägerweiher**

Herr Rainer Ritthaler informiert darüber, dass der Bereich Umwelt aus der Bevölkerung und dem Ortsbeirat Hinweise über intensive Bauarbeiten, die am Ufer des Jägerweiher stattfinden, erhalten hat. Aufgrund dieser Hinweise fand ein Ortstermin mit dem Angel-Verein statt, bei dem festgestellt wurde, dass 4 von 8 Befestigungen am Ufer mittlerweile zurückgebaut worden sind.

Hintergrund: Vor 3 Jahren war der Weiher sehr stark zugewachsen, so dass eine Mähaktion stattfinden sollte, damit in Teilbereichen noch geangelt werden kann. 2 Befestigungen werden wasserrechtlich vom Landesamt genehmigt. Die restlichen müssen noch zurückgebaut werden. Herr Ritthaler ist der Ansicht, dass eine gute Mischung zwischen Naturschutz und Angelnutzung gefunden ist.

Nach seinem Vortrag beantwortet Herr Ritthaler noch Fragen aus dem Ortsbeirat, z. B. Vergämungsaktionen der Vögel.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich bei Herrn Ritthaler.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Grünkonzept für den Ortsteil Gartenstadt**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie vorliegt.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat gibt an Frau Bindert noch eine Mängelliste weiter, die folgende Flächen betreffen:

Seitenstreifen Niederfeldstraße, Sitzinsel Raschigstraße, Niederfeldstraße vor Johanniskirche.

zu 8 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion

Sachstand über geplante Bautätigkeit am "Coca-Cola-Gelände"

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass bisher noch keine Übernahme der im Zusammenhang mit der Entwicklung des Geländes stehenden Verträge (städtebaulicher Vertrag, Erschließungsvertrag, Gestattungsvertrag zur Errichtung einer Lärmschutzwand auf Liegenschaften der Stadt Ludwigshafen) durch den weiterhin an der Umsetzung der Planung interessierten Projektentwickler stattgefunden hat. Ohne die Verträge, in denen unter anderem die Rahmenbedingungen zur Errichtung der Lärmschutzwand sowie der Erschließung des Gebiets geregelt werden, können diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Diese wiederum sind zwingende Voraussetzung für die Genehmigung von Hochbaumaßnahmen im Gebiet. Derzeit werden die Vorentwürfe der Erschließungsplanung mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Unabhängig von Verträgen, Baugenehmigungen oder einer abgestimmten Erschließungsplanung könnten jedoch bereits vorbereitende Maßnahmen, wie z. B. Bodenaushub, durchgeführt werden.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 9 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Anbindung des Coca-Cola-Geländes durch einen Fuß- und Radweg an das Niederfeld

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass im Bebauungsplan sowie den zugehörigen Verträgen Festsetzungen bzw. Regelungen getroffen sind, die eine Anbindung des Baugebietes für Fußgänger und Radfahrer an den Heuweg ermöglichen. Die im Bebauungsplan festgesetzten Privatstraßen sowie der dortige private Fuß- und Radweg sind mit einem Geh- und Radfahrrecht für die Öffentlichkeit belegt. Im Erschließungsvertrag wird geregelt, dass dieses Geh- und Radfahrrecht durch Eintrag von Dienstbarkeiten ins Grundbuch dauerhaft zu sichern ist. Im städtebaulichen Vertrag wird geregelt, dass eine Querung des südlich des Baugebietes, angrenzend an die Wollstraße/den Heuweg verlaufenden städtischen Flurstücks durch Fußgänger und Radfahrer dauerhaft zulässig ist (siehe Lageplan). Über den Heuweg kann sowohl das Niederfeld als auch die Raschigstraße erreicht werden.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Zukünftige Verwendung des Metro-Geländes

Herr Rainer Ritthaler und Herr Roger Herzhauser (Bereich Umwelt) stellen die Arbeiten am Metrogelände detailliert (anhand eines Beamers) vor. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird parallel zur Maudacher Straße (wie vorher) eine Baumreihe gepflanzt. Für die randli-

che Abgrenzung werden Gehölze, die 3-5 m nicht überschreiten sollen, angepflanzt. Die restliche Fläche wird eine große Wiese, um Erosion zu verhindern, was sehr wichtig ist. Die Begrünungseinsaat (standorttypisches Saatmaterial) soll noch in diesem Jahr eingebracht werden. Die Gehölzpflanzungen werden im Herbst 2015, wenn die Grasnarbe sich geschlossen hat, vorgenommen. Das Gelände wird 2 Jahre geschlossen bleiben, bis alles eingewachsen ist und die Abnahmen beendet sind. Diese Zeit sollte genutzt werden, um sich über die weitere Nutzung des Geländes Gedanken zu machen. Wegen der fehlenden finanziellen Mittel kann eine Solaranlage nicht errichtet werden.

Nach ihrem Vortrag beantworten sie noch Fragen aus dem Ortsbeirat, z. B. Parkplätze Bäckerei Schall, Garagen, geplanter Mährythmus, Rundweg, erhöhte Pflegekosten.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich bei Herrn Ritthaler und Herrn Herzhauser.

Ortsvorsteher Klaus Schneider bittet auch die Verwaltung, sich in den 2 Jahren Gedanken über die weitere Nutzung (evtl. Sponsoren) zu machen.

**zu 11 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
 Parkplatz Bäckerei Schall**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die zwischen September und Dezember 2013 errichtete Fläche Teil der Oberflächenabdichtung der Altlastensanierungsmaßnahmen ehemaliges Metrogelände ist. Die Fa. Otto Schall hat das 4.550 qm große Areal angemietet und nutzt dieses als Abstellfläche für PKW. Die Miete wurde kostendeckend kalkuliert. Die Dimensionierung der Fläche wurde im Vorfeld mit der Fa. Schall abgestimmt. Dabei stand weder Art und noch Umfang von Stellplätzen im Vordergrund, sondern in erster Linie der Aspekt der Flächenbedarfsdeckung des Betriebsgeländes.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Situation der Kindergärten in der Gartenstadt**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahmen der Verwaltung, die den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie vorliegt.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

zu 13 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion

Erneuerung von Piktogrammen in der Abteistraße und Von-Kieffern-Straße

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass in der Niederfeldstraße/Höhe Lüderitzstraße durch Instandsetzungsarbeiten an der Fahrbahn durch den städtischen Bauhof ein Teil des Piktogrammes entfernt und nicht neu markiert wurde. Zum Anfang November 2014 sind noch Fräs- und Deckschichtarbeiten im Umfang von etwa 1.200 qm in der Niederfeldstraße, im Abschnitt Lüderitz- nach Petersstraße vorgesehen. Die Markierung wird anschließend wieder hergestellt.

Die weitere Baustelle Weißdornhag mit Mündung zur Abteistraße wurde anschließend zu Beginn des Juli 2014 vom städtischen Bauhof ausgeführt. Das Aufbringen eines Piktogramms (Schulkind) wird noch nachgeholt.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

zu 14 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Parkplätze an der KTS Ernst-Reuter-Siedlung

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die notwendigen Stellplätze nach den Baurechtsvorschriften auf dem Grundstück der KTS nachgewiesen sind. Weitere Stellplätze auf dem Grundstück der Ernst-Reuter-Schule können hergestellt werden. Es ist aber notwendig, dass die Schule und die Schulverwaltung der Maßnahme zustimmen. Weiter müssen die Finanzmittel im Haushalt angemeldet werden. Wir werden gemeinsam mit der Schule und Schulverwaltung ein Koordinierungsverfahren durchführen und den Ortsbeirat über die Ergebnisse informieren.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 15 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Parkverbot vor Seniorenheim "Franz-Wolf-Haus"

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Kallstadter Straße Bestandteil einer Tempo-30-Zone ist und verfügt über eine Fahrbahnbreite von mindestens 8 m ab Abteistraße in Fahrtrichtung Leininger Straße. Die Örtlichkeit wurde in den letzten Tagen mehrmals vor Ort auf das Parkverhalten und der lt. Antrag dadurch entstehenden Sichtbehinderung für den Verkehr aus Richtung Niederfeld kommend, überprüft. Dabei konnte trotz parkender Fahrzeuge keine Sichtbehinderung für den Fließverkehr – in beiden Fahrtrichtungen – festgestellt werden.

Derzeit liegt kein Verkehrsgrund vor, der die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbotes rechtfertigen könnte. Dem Antrag kann deshalb nicht entsprochen werden.

Der Antragsteller und der gesamte Ortsbeirat sind mit der Antwort nicht zufrieden und bitten um nochmalige Überprüfung unter Berücksichtigung der Bus-Haltestelle.

**zu 16 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung des Unkrauts in der Kallstadter Straße in Höhe der Hausnum-
mern 20**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die rückständigen Arbeiten an den aufgeführten Anlagen im Ortsbezirk zeitnah sukzessive, zum Teil auch mit Unterstützung von Fremdfirmen, abgearbeitet werden.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

**zu 17 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitskontrollen in der Ernst-Reuter-Siedlung**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Verkehrsüberwachung der Stadt Ludwigshafen die Überwachungsfrequenz im Bereich der Ernst-Reuter-Siedlung verstärken wird.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

**zu 18 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Reparatur der defekten Lärmschutzwand an der A650, Höhe Karlsbader
Straße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass dieses Thema erstmals im Ortsbeirat im Mai, dann im August 2013 von uns mit einer schriftlichen Stellungnahme beantwortet wurde. Die letzte Stellungnahme ging im Februar 2014 an den Ortsbeirat. Die Verwaltung hat in der Sachlage keine Nachfragen unberücksichtigt gelassen. Erneut haben wir den zuständigen Landesbetrieb (LBM) auf die zugesagte Reparatur innerhalb der ersten Jahreshälfte 2014 angesprochen und darauf hingewiesen, dass dies noch nicht ausgeführt wurde. Von Seiten des zuständigen Leiters ist uns mitgeteilt worden, dass die betreffende Überarbeitung an die Kollegen des LBM in Worms delegiert wurde. Es wurde auf die Dringlichkeit hingewiesen und vereinbart, die Reparatur zeitnah mit einer laufenden Baumaßnahme abzuwickeln. Die Maßnahme dauert noch bis Ende 2014 an. Einen genauen Termin zur Umsetzung kann nicht genannt werden, aber die Zusage der Behebung in diesem Jahr.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 19 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zeitpunkt des Aufbaus des zu erneuernden Zauns entlang der A650**

Betreffend des Spielplatzes Batschkastraße führt Frau Bindert aus, dass der Bereich Grünflächen vom TÜV aufgefordert wurde, einen Zaun der 1,20 m hoch sein wird, zu bauen, da die Kinder und Jugendlichen die Böschung nicht als Barriere sehen und dort spielen. Der Auftrag zum Bau des Zaunes ist erteilt. Ursprünglich war geplant den Zaun auf die Böschung zu setzen, nun wird er aber weiter unten errichtet. Von dem nebenan liegenden Bolzplatz/Kinderspielplatz soll ein Spielgerät auf den Spielplatz Batschkastraße versetzt werden bzw. aufgebaut werden.

Desweiteren fragt Frau Bindert den Ortsbeirat an: Ob es Sinn macht ein zusätzliches Tor, welches 2 m Höhe haben wird (zum Fußballspielen) in Richtung Böschung aufzustellen oder ob der jetzige Zustand belassen werden soll (z. Zt. nutzen die Kinder die Schaukelbegrenzungen in Richtung Wohnhäuser als Tor).

Der Ortsbeirat wünscht ein zusätzliches Tor.

Frau Bindert beantwortet Fragen aus dem Ortsbeirat, z. B. einer Rutschbahn auf dem Spielplatz Batschkastraße.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich bei Frau Bindert.

**zu 20 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Planung Anbau Freinsheimer Str. 15a und 17a**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest eine Stellungnahme der LUWOGÉ, die mitteilt, dass zu dem Neubauvorhaben in der Freinsheimer Straße zusammen mit dem Bauantrag eine Freiflächenplanung mit naturschutzfachlicher Erläuterung des Büros Olschewski bei der Stadt Ludwigshafen eingereicht wurde. Aus den Plänen ist ersichtlich, dass die Kiefer im Bereich des Neubaus steht und eine Fällung leider unumgänglich ist. Eine Stellungnahme des Umweltamtes steht noch aus, es wurde uns aber bereits mündlich ein positiver Bescheid angekündigt. Die Baugenehmigung erwarten wir in den nächsten Tagen.

Eine weitere Stellungnahme von 4-17:

4-17 hat den Freiflächengestaltungsplan zum Vorhaben „Neubau Wohngebäude“ der Fa. LUWOGÉ in der Freinsheimer Straße 15a und 17a des Büros Olschewski am 25.08. erhalten. Zur Anfrage des OB-Fraktion FWG/Grüne antworten wir wie folgt: Die Länge des Neubaus bei Nr. 15 beträgt aus o. g. Plan herausgemessen 36 m. Dessen geringster Abstand zur Freinsheimer Straße (fälschlicherweise in der Anfrage als Friesenheimer Weg bezeichnet) beträgt danach 2,20 m.

Eine weitere Stellungnahme von 4-152:

Zum Bauantrag Freinsheimer Str. 15 a und 17 a wurde ein Freiflächengestaltungsplan mit Baumkataster vorgelegt. Die Schwarzkiefer (Stammdurchmesser 40 cm) steht in der für den Neubau vorgesehenen Fläche. Bei Realisierung des Bauvorhabens muss sie gefällt werden. Für die Neubauten müssen laut Baumkataster weitere 29 Einzelbäume gefällt werden. Dazu gehört auch der alte japanische Schnurbaum hinter Haus Nr. 17 mit einem Stammdurchmesser von 80 cm. Laut Freiflächengestaltungsplan ist die Neupflanzung von 21 Bäumen vorgesehen.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
17:10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2018

Brigitte Kachelmeier-Schmitt
Schriftführer/in

Klaus Schneider
Vorsitzende/r